

Veranstaltungs- programm

F 4266/26

RECHTLICHE BETREUUNG: HERAUSFORDERUNGEN, QUALITÄTSIMPULSE, PERSPEKTIVEN

22.06.2026 14.00 Uhr bis 23.06.2026 13.00 Uhr

Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Sara Falkenstein, Projektleitung „Stark im Betreuungsrecht-Selbstvertreter*innen werden aktiv“, Selbstvertreter*innen-Projekt des Betreuungsgerichtstags (BGT e.V.), Bochum

Martina Glock, Projektreferentin, Betreuungsbehörde, Landkreis Ludwigsburg

Annett Mau, Kriminalhauptkommissarin, Landeskriminalamt Berlin

Fred Rehberg, Bundesvorstand, Bundesverband der Berufsbetreuer/innen, (BdB), Hamburg

Annette Schnellenbach, LL.M., Referatsleiterin, Referat I A 5 Betreuungs- und Vormundschaftsrecht, Frauen- und Gleichstellungspolitik, Bundesministerium der Justiz (BMJV)

Sanna Zachej, Arbeitsstelle Rechtliche Betreuung DCV, SkF und SKM, SKM Bundesverband e.V., Düsseldorf

Dr. Jana Offergeld, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention beim Deutschen Institut für Menschenrechte, Berlin

Video-Einspielung: Prof. Dr. Julia Zinsmeister, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Institut für Soziales Recht, Technische Hochschule Köln, zur Evaluierung der Sterilisationsregelungen beauftragt vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

LEITUNG

Anja Mlosch, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: Alter, Pflege, Rehabilitation, Sozialplanung

INHALT

Was ist aus den betreuungsrechtlichen Reformzielen geworden? Wie steht es um die Qualität rechtlicher Betreuung? Hat das neue Gesetz auch neue Qualitätsimpulse gesetzt oder bleibt am Ende alles beim Alten? Der Betreuer*innenmangel und die Frage nach der Attraktivität des Berufes, die Verschiebung hin zu mehr Behördenbetreuungen und die nach wie vor ungesicherte Situation vieler Betreuungsvereine, die gleichzeitig auch die Förderung ehrenamtlicher Betreuungen betrifft – sie werden angetrieben von der demographischen Entwicklung und einem sich verstärkenden Fachkräftemangel im Bereich sozialer Arbeit und auch von den Spannungen innerhalb der Gesellschaft.

Maßnahmen, wie die gesetzliche Klarstellung des Vorrangs anderer Hilfen, können ihre Wirkung nur mit Hilfe eines funktionierenden und kooperationsfähigen sozialen Hilfesystems entfalten. Der Betreuer*innenberuf kann nur attraktiv sein, wenn die Rahmenbedingungen der Ausübung und das Auskommen gesichert sind. Auch Prävention durch private Vorsorge, wird sich nur durchsetzen, wenn die Umstände für Vollmachtgebende und Bevollmächtigte sich in einem klaren und sicheren Rahmen bewegen.

ZIELE

Mit einer Zusammenschau verschiedener Perspektiven bietet die Fachtagung Praktiker*innen aus allen Bereichen rechtlicher Betreuung und der angrenzenden Gebiete die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch kommen und gelingende Umsetzungsmöglichkeiten zu diskutieren.

ZIELGRUPPEN

Mitarbeiter*innen örtlicher und überörtlicher Betreuungsbehörden, der Betreuungsvereine und sozialen Einrichtungen und Dienste, ehrenamtliche und berufliche Betreuer*innen, Selbstvertreter*innen und deren Interessensvertretungen, Betreuungsrichter*innen, Rechtspfleger*innen, Vertreter*innen wissenschaftlicher und fachspezifischer Institutionen, Vertreter*innen der Länder und des Bundes

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG – NACHMITTAG, 22.06.2026

Uhrzeit

13.00

Mittagsimbiss

14.00

Begrüßung und Eröffnungsgespräch: Qualitätsimpulse oder alles wie bisher?

Anja Mlosch, Deutscher Verein e.V. und Sara Falkenstein, Leitung des Selbstvertreter*innen-Projekts des BGT e.V.

14.30	Aktuelles aus dem Ministerium <i>Rechtliche Betreuung - Rahmenbedingungen für einen attraktiven Beruf</i> <i>Funktionserweiterung des Zentralen Vorsorgeregisters</i> <i>Neuregelung der ärztlichen Zwangsmaßnahme</i> <i>Evaluierung der Sterilisationsregelung</i> Annette Schnellenbach, LL.M., Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
	Fragen und Diskussion
15.20	Gute Arbeit unter guten Bedingungen Teil 1: Rahmenbedingungen für gute Berufsbetreuung Fred Rehberg, Bundesvorstand des Bundesverbands der Berufsbetreuer/-innen, Hamburg
	Fragen und Diskussion
16.20	Kaffeepause
16.50	Schutz vor Zwang, Unterbringung, Sterilisation Videoeinspielung: Zur aktuell vom BMJV beauftragten Evaluierung der Sterilisationsregelungen im Betreuungsrecht von Prof. Dr. Julia Zinsmeister, Technische Hochschule Köln Bietet das Gesetz ausreichend Schutz vor Zwang und Unterbringung? Dr. Jana Offergeld, Deutsches Institut für Menschenrechte (DIMR)
	Fragen und Diskussion
17.45	Tagesabschluss und Ausblick
18.00	Abendessen

DIENSTAG 23.06.2026

Uhrzeit

09.00	Begrüßung und Eröffnung des zweiten Tages Anja Mlosch, Deutscher Verein e.V. und Sara Falkenstein, Leitung des Selbstvertehrer*innen-Projekts des BGT e.V.
-------	--

09.10	Gute Arbeit unter guten Bedingungen Teil 2: Rahmenbedingungen für Betreuungsvereine und Ehrenamtliche Sanna Zachej, Arbeitsstelle Rechtliche Betreuung DCV, SkF und SKM
	Fragen und Diskussion
10.00	Effiziente Netzwerke zur Versorgung in der Kommune Martina Glock, Betreuungsbehörde, Landkreis Ludwigsburg
	Fragen und Diskussion
10.50	Kaffeepause
11.20	Vorsorgevollmachten: Missbrauchssicher?! Annett Mau, Landeskriminalamt Berlin
	Fragen und Diskussion
12.15	Abschluss der Tagung und Ausblick Anja Mlosch, Deutscher Verein e.V. und Sara Falkenstein, Leitung des Selbst- vertreter*innen-Projekts des BGT e.V.
12.30	Mittagessen

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

18.05.2026

VERANSTALTUNGORT

Holiday Inn Berlin City-West
Rohrdamm 80
13629 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Anja Mlosch

Wissenschaftliche Referentin Betreuungsrecht und stellv. Arbeitsfeldleiterin
Rechtsanwältin und Mediatorin

Tel: **+49 30 62980 303**

Anja.Mlosch@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums

Sachbearbeiterin Veranstaltungsmanagement

Telefonische Sprechzeiten: Mo. - Mi. von 9:00 - 14:00 Uhr, Do. von 9:00 - 15:00 Uhr

Tel: **+49 30 62980 419**

Petra.Prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
140,00 Euro

Nichtmitglieder
175,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
222,00 Euro

Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/rechtliche-betreuung-herausforderungen-qualitaetsimpulse-perspektiven/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeab-sage, vgl. AGB unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de